



Lageplan

Allgemeines

Das Erschließungsgebiet liegt im Westen der Stadt Düren im Stadtteil Rölsdorf. Es handelt sich um das Gelände der „ehemaligen Ziegelei Rölsdorf“.

Der südöstliche Teil liegt im Bereich der ehemaligen Fabrikationsanlagen und ist auf das Niveau der angrenzenden Flurstraße aufgefüllt, der nordöstliche Teil liegt in der Abgrabung der ehemaligen Tongewinnungsstätten und liegt ca. 1,00 - 1,50 m tiefer. Die Abgrabung wurde bis vor kurzem als landwirtschaftlich betriebene Fläche genutzt.

Im südöstlich gelegenen Teilgebiet besteht der Bodenaufbau aus unterschiedlichen Auffüllbereichen, teils mit Beton und Ziegelbruch durchsetzt.

Die Entwässerung des Planungsgebietes wurde im Trennsystem festgelegt, wobei das Regenwasser über Betonkanäle und das Schmutzwasser über Steinzeugkanäle abgeführt werden. Der Schmutzwasserkanal wurde an die Kanalisation in der „Flurstraße“ angeschlossen. Der Regenwasserkanal mündet in ein zentrales Sickerbecken im Westen des Bebauungsplangebietes.

Die Straßen wurden im Mischsystem in Pflasterbauweise mit zwischengesetzten Parkständen geplant.

Besonderheiten

In der Planung waren die Abgrabungsverhältnisse und die unterschiedlichen Auffüllbereiche zu berücksichtigen. Voraussetzung für eine natürliche Oberflächengestaltung unter Berücksichtigung der teils belasteten Auffüllbereiche aus der Ziegelei war ein gut durchdachtes Bodenmanagement. Mit zur Erschließung gehört der Bau eines Spielplatzes, sowie als Ausgleichsmaßnahme die Anlage einer Obststreuwiese.

Auftraggeber

GEBIG IPG Köln

Kenndaten

- SW-Kanäle DN 250 Stz, 380 m
- RW-Kanäle DN 300-500 B, 420 m
- Sickerbecken 1.200 m²
- Obststreuwiese 5.000 m²

Baukosten

0,7 Mio €

Ingenieurleistungen

- Objektplanung Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Freianlagen
- Bauüberwachung
- Genehmigungsanträge